

Anmeldung bitte schriftlich/Fax/E-Mail an die

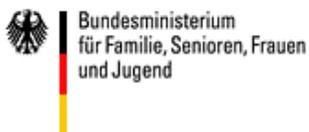
SoWiFo  
Sozialwissenschaftliche Forschungsstelle  
im Meinwerk-Institut  
Giersmauer 35  
33098 Paderborn

Ansprechpartnerin: Brigitte Hibbeln  
Tel. 05251 2908-39  
Fax 05251 2908-29  
E-Mail: [info@meinwerk.de](mailto:info@meinwerk.de)  
[www.meinwerk.de](http://www.meinwerk.de)

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Bestätigung.

Bitte melden Sie sich frühzeitig an!  
Nur so können wir Ihnen zu dem Seminarplatz auch die gewünschte Übernachtungsmöglichkeit in unserem Haus garantieren. Wenn unser Gästehaus ausgebucht ist, sind wir Ihnen gerne bei der Zimmersuche behilflich.

Die Tagung wird aus Mitteln des **Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** gefördert



Stand: 15.01.2009

**Tagungsort**  
IN VIA Akademie  
im Meinwerk-Institut  
Giersmauer 35  
33098 Paderborn  
Tel. 05251 2908-0  
Fax 05251 2908-68  
[www.meinwerk.de](http://www.meinwerk.de)

Alle Akademien der verbandlichen Caritas finden Sie unter [www.caritas-akademien.de](http://www.caritas-akademien.de)

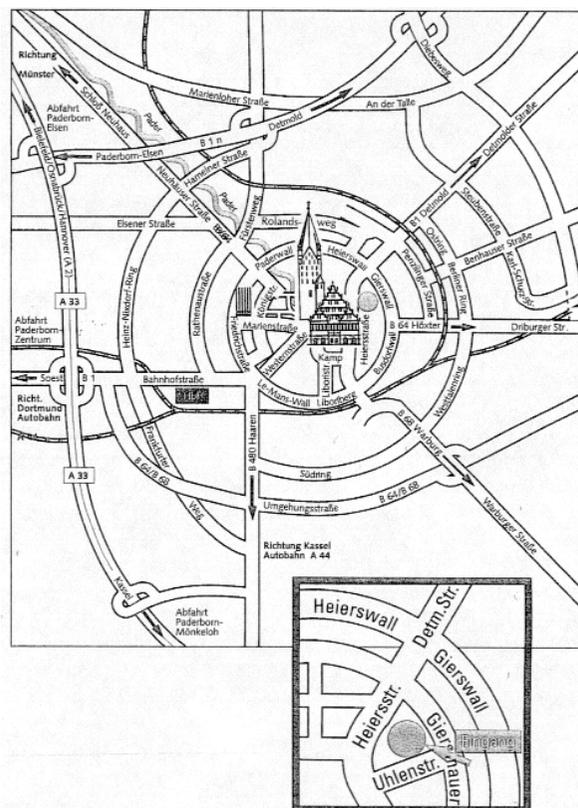
Wir sind eine anerkannte Heimvolkshochschule des Landes NRW.

Träger:  
IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit  
– Deutschland e. V.



Fachverband im Caritasverband

**Im Herzen Paderborns:**



**SoWiFo**  
im Meinwerk-Institut



**Kompetenzfeststellung in der Jugendsozialarbeit - Chancen und Risiken durch den Deutschen Qualifikationsrahmen**

**16. Februar bis 17. Februar 2009**

IN VIA Akademie im Meinwerk-Institut

**Abschlusstagung des Forschungsprojekts: Kompetenzerwerb am Lernort Jugendsozialarbeit**

**Tagungsort**  
IN VIA Akademie Paderborn

## Abschlussstagung des Forschungsprojekts: Kompetenzerwerb am Lernort Jugendsozialarbeit

Auf der Abschlussstagung werden die Ergebnisse des vom BMFSFJ geförderten Forschungsprojekts zum Kompetenzerwerb in verschiedenen Feldern der Jugendsozialarbeit präsentiert und zur Diskussion gestellt. Ein besonderer Akzent liegt darauf, ob der Deutsche Qualifikationsrahmen ein brauchbares und anstrebenswertes Referenzsystem für die Dokumentation und Bewertung der festgestellten Kompetenzen ist.

Seit der Einführung des Neuen Fachkonzepts der BA sind Verfahren der Kompetenzfeststellung Pflicht, und von ihnen geht auch ein starker Sog auf andere Bereiche der Jugendsozialarbeit aus. Im Gegensatz zum Beginn der Maßnahmen gibt es jedoch so gut wie keine systematische Erfassung der in den Maßnahmen erworbenen Kompetenzen am Ende dieser Maßnahmen. Offen ist überdies, welche indirekten, vielleicht sogar nicht intendierten oder paradoxen Wirkungen die Maßnahmen bei den Jugendlichen haben.

Deshalb ist auch strittig, welche Verfahren und Methoden der Kompetenzfeststellung überhaupt geeignet sind, um Entwicklungsprozesse bei den Jugendlichen zu initiieren. Welche Qualitätsstandards müssen solche Verfahren und die Rahmenbedingungen, in die sie eingebettet werden, erfüllen?

Darüber hinaus stellt sich die Frage, ob es sinnvoll und anstrebenswert ist, den DQR als Referenzrahmen für eine systematische und umfassende Kompetenzfeststellung in Maßnahmen der Jugendsozialarbeit zu verwenden und ihn entsprechend aktiv auszugestalten. Wie sind die Chancen („Durchlässigkeit“), aber auch die Risiken (Verselbstständigung von Tests) einzuschätzen?

## Programm

### Montag, 16. Februar 2009

|                   |  |
|-------------------|--|
| 13:00 Uhr         | Stehkaffee   |
| 13:30 – 13:45 Uhr | Begrüßung / Einführung in die Abschlussstagung<br><b>Dr. Birgit Marx</b> , SoWiFo  |
| 13:45 – 15:00 Uhr | Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt: Kompetenzfeststellung in der Jugendsozialarbeit<br><b>Dr. Rüdiger Preißer</b> , SoWiFo                                     |
| 15:00 – 15:45 Uhr | Kompetenzfeststellung im Neuen Fachkonzept der Bundesagentur für Arbeit<br><b>Roswitha Alich-Meyer</b> , Regionaldirektion der BA NRW, Düsseldorf                |
| 15:45 – 16:15 Uhr | Kaffeepause  |
| 16:15 – 17:00 Uhr | Verfahren der Kompetenzfeststellung in Modellprogrammen (EQJ, BQF)<br><b>Dr. Thomas Gericke</b> , GIB Gesellschaft für Innovationsforschung und Beratung, Berlin |
| 17:00 – 17:45 Uhr | Kompetenzfeststellung in der schulischen Berufsorientierung in NRW<br><b>Wolfgang Koch</b> , Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Düsseldorf            |
| 17:45 – 18:30 Uhr | Kompetenzfeststellungsverfahren für junge MigrantInnen<br><b>Joachim Dellbrück</b> , Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen e.V., Berlin                      |
| 18:30 Uhr         | Abendessen   |

### Dienstag, 17. Februar 2009

|                   |  |
|-------------------|--|
| 09:30 – 10:15 Uhr | Anforderungen an Verfahren der Kompetenzfeststellung in der Jugendsozialarbeit<br><b>Petra Lippegaus</b> , INBAS NRW, Delbrück   |
| 10:15 – 11:00 Uhr | Forderungen an eine ganzheitlich unterstützende Jugendsozialarbeit aus sozialpädagogischer Sicht<br><b>Dr. Andreas Walther</b> , Universität Tübingen (angefragt)                    |
| 11:00 – 11:30 Uhr | Kaffeepause  |
| 11:30 – 12:15 Uhr | Kompetenzfeststellung in der Jugendsozialarbeit – Chancen und Risiken durch den DQR<br><b>Norbert Hocke</b> , Leiter des Vorstandsbereichs Jugendhilfe und Sozialarbeit, GEW, Berlin |
| 12:15 – 12:30 Uhr | Ergebnissicherung<br><b>Dr. Birgit Marx</b> , SoWiFo   |
| 12:30 Uhr         | Mittagessen<br>Abreise   |

**Seminarnummer: 950/08/0HS**

#### **Moderation**

Dr. Birgit Marx, Institutsleitung, SoWiFo  
Dr. Rüdiger Preißer, SoWiFo

#### **Teilnahmegebühr:**

90,00 EUR inkl. Mittagessen und Seminar Getränke  
Zusätzlich buchbar: Abendessen, Übernachtung und Frühstück für 54,00 EUR

# SoWiFo im Meinwerk-Institut



**Tagungsort**  
IN VIA Akademie  
im Meinwerk-Institut  
Giersmauer 35  
33098 Paderborn

► FAX-ANMELDUNG an Fax-Nr. 0 52 51 29 08-29 ◀

Ich melde mich verbindlich zum Seminar-Nr.: \_\_\_\_\_ 950/08/0HS \_\_\_\_\_

**Titel: Kompetenzfeststellung in der Jugendsozialarbeit - Chancen und Risiken durch den Deutschen Qualifikationsrahmen. Abschlusstagung des Forschungsprojekts: Kompetenzerwerb am Lernort Jugendsozialarbeit**

Termin: \_\_\_\_\_ **16. bis 17. Februar 2009** \_\_\_\_\_ an.

Rechnung und Unterlagen an:  Einrichtung  Privatadresse

Ich buche zusätzlich Abendessen, Übernachtung und Frühstück  ja  nein

Rechnung an:  Einrichtung  Privatadresse

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Einrichtung/Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel/Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail/Internet: \_\_\_\_\_

Privatadresse: \_\_\_\_\_

Tel./Fax/E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_